

AR-Kandidaten für die MV2020

Beitrag von „Glubberer_69“ vom 20. Oktober 2020, 13:06

[Zitat von Clubi](#)

[Zitat von Lego](#)

Grad mal geschaut aus spass

In zabo liegt der Schnitt bei 800€/qm

Wären dann ca 130 Millionen bei 160 000 qm

Kommt schon näher!

Die Idee, die Meeske damals hatte, war für mich schon gut nachvollziehbar. Dieses viel zu große Gelände teuer verkaufen, dafür ein kleineres, modernes errichten.

Ich fände es nicht verkehrt!

Alles anzeigen

Das abgetrennte Trainingsgelände (ohne Bad, Tennis, Hotel, Parkplätze, Stuhlfautstuben, Roller-Bahn, Halle, Tennishalle) ist ca. 115.000qm groß.

Für gute Lage ist laut Stadt Nürnberg für Wohnbau ein Bodenrichtwert von 1.200 Euro angesetzt. Gute Lage ist im Zabo, ruhig, Waldnähe, Anbindung Autobahn.

Es könnte aber auch mehr sein, da ein solches zusammenhängendes Grundstück für einen Investor wesentlich attraktiver ist, als kleine Grundstücke, die schwieriger zu bebauen sind.

Bebaute Wohngrundstücke sind ca. 4.500 Euro/qm wert. Tendenz steigend.

Das wären in Summe dann ca 140 Millionen für das unbebaute Grundstück "Trainingsplätze".

Aber: es müsste als Baugrund ausgewiesen sein, aktuell ist es "nur" ein Sportgelände mit einem geringeren Wert.

<https://www.glubforum.de/forum/thread/22269-ar-kandidaten-f%C3%BCr-die-mv2020/?postID=3310013#post3310013>

Es muss verhindert werden, dass das Gelände günstig als Sportgelände verkauft und später teuer als Baugrund weiterverkauft wird, ohne dass die Mitglieder das letzte Wort haben.